

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses (2008-2014) am Dienstag,
den 21. September 2010 um 19.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESEND

1. Bürgermeister Neusiedl Jan
3. Bürgermeisterin Nöbel Renate

GR - Mitglieder Altmann Christian (ab TOP 33, 19.05 Uhr)
 Kuny Wolfgang
 Dr. Paeschke Christine
 Portenlänger-Braunisch Barbara
 Reinhart-Maier Ingrid
 Staehle Katrina
 Zettel Robert

ENTSCULDIGT: Sedlmair Gerhard
 Schmidt Oliver

VERWALTUNG

VFW Gantner Peter
Dipl.Ing. (FH) Fuchs Silvia
Verw.-Oberinspektorin Kautz Jana
VFW Weber Fabienne (zu TOP 33)

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsausschusses sind ordnungsgemäß geladen. Die Zahl der Mitglieder beträgt 10 + 1. Bürgermeister; davon sind die oben aufgeführten Mitglieder erschienen.

Der Verwaltungsausschuss ist beschlussfähig.

31. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

32. Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen öffentlichen Sitzung vom 22. Juni 2010

Die oben bezeichnete Niederschrift wird einstimmig angenommen.

33. Busverbindung Grünwald / Gymnasium Pullach; Einsatz eines zusätzlichen Busses (Linie 224);

Der Verwaltungsausschuss hat bereits in der Sitzung am 22. Juni 2010 (Beschluss Nr. 27ö) eingehend über den Einsatz eines zusätzlichen Busses vom Gymnasium Pullach nach Grünwald diskutiert und grundsätzlich eine Verbesserung der Verkehrsanbindung begrüßt.

Nach aktuellem Stand müssen die Schüler nach der 7. und 8. Unterrichtsstunde Wartezeiten bis zu einer Stunde in Kauf nehmen.

Nach vorliegenden Schülerzahlen würden nach der 7. Schulstunde sieben Kinder und nach der 8. Schulstunde vier Kinder mit den zusätzlichen Bussen fahren.

Die Verwaltung hat nun wie von GR-Mitglied Zettel vorgeschlagen, die Anbindung von der S-Bahn Haltestelle Höllriegelskreuth nach Grünwald / Derbolfinger Platz zu verbessern, überprüft.

Das Unternehmen Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH teilte auf Anfrage der Gemeinde, Busse vom S-Bahnhof Höllriegelskreuth nach Grünwald einzusetzen, folgendes mit:

„Da die beiden möglichen zusätzlichen Fahrten der MVV-Regionalbuslinie 224 ab dem Gymnasium Pullach Richtung Grünwald vom zuständigen Verkehrsunternehmen nach einer Tagespauschale (Kosten pro Einsatztag) abgerechnet werden müssen, würde ein Verkürzen des Fahrtweges auf die Relation "Höllriegelskreuth (S)" - Grünwald keine Kostenreduzierungen gegenüber den bisher mitgeteilten Kosten erzielen. Kostenrelevant sind hier weniger die Kilometer (die sich etwas reduzieren ließen) als vielmehr der grundsätzliche Fahrzeug- und Fahrerbedarf für den Einsatz beider Fahrten sowie des damit verbundenen Zeitaufwandes. Diese kostenrelevanten Kosten würden sich grundsätzlich nicht reduzieren lassen.

Zudem ist zu erwarten, dass das zusätzliche Angebot von Fahrten für die Grünwalder Schüler des Gymnasiums Pullach erst ab "Höllriegelskreuth (S)" in Folge des damit verbundenen zusätzlichen Aufwandes (Fußweg bzw. Fahrt mit der MVV-Regionalbuslinie 270 zur S7 in "Pullach (S)", Umstieg inkl. Wartezeit, Fahrt S7 eine Station, Umstieg inkl. Wartezeit auf "Schülerfahrt" MVV-Regionalbuslinie 224 Richtung Grünwald) erwartungsgemäß keine Akzeptanz bei den Schülern (und Eltern) finden würde. Evtl. Anschlussproblem bei z. B. Verspätung der S7 sind dabei noch nicht berücksichtigt.“

Für ein gesamtes Schuljahr würden der Gemeinde Grünwald bei Einsatz **von zwei zusätzlichen Fahrten** am Nachmittag **ca. 23.200,- Euro** an Kosten entstehen. Bei nur **einer zusätzlichen Fahrt** am Nachmittag **ca. 18.600,- Euro**. (Schulferien und Wochenenden sind bereits abgezogen).

Laut Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH bestünde die Möglichkeit die Busse über die Haltestelle „Höllriegelskreuth S“ fahren zu lassen, um anderen Fahrgästen eine zusätzliche Rückfahrgelegenheit anzubieten. Pro Tag würden höchstens 3,00,- Euro Mehrkosten entstehen. Somit würden sich die Kosten für ein gesamtes Schuljahr bei Einsatz von zwei Fahrten auf ca. 23.800,- Euro belaufen.

Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund, sowie auch die Gemeinde Pullach, werden sich nach Rücksprache **nicht an den entstehenden Kosten beteiligen**.

Der **Verwaltungsausschuss beschließt einstimmig** den Einsatz eines zusätzlichen Busses (Linie 224) jeweils am Nachmittag nach der 7. und 8. Unterrichtsstunde ab Gymnasium Pullach über Höllriegelskreuth, jedoch befristet bis zur Inbetriebnahme des Grünwalder Gymnasiums.

Die Fahrgastzahlen sind nach einem Jahr zu überprüfen. Sollten sich gravierende Änderungen nach „Unten“ ergeben, ist ein neuer Beschluss über die Weiterführung der beiden Busfahrten zu fassen.

Wenn möglich, sollte die Ankunftszeit sowie Abfahrtszeit bestmöglich mit der Taktung der S-Bahn angepasst werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die Schüler entsprechend zu informieren.

Die voraussichtlichen jährlichen Kosten in Höhe von 23.800,- Euro werden genehmigt und sind in die Haushaltsplanung einzustellen.

34. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung

Entsprechende Anfragen sind in der Anlage beigefügt.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Der Vorsitzende:

Jan Neusiedl
1. Bürgermeister

Der Niederschriftsführer:

P. Gantner

Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

VA - Sitzung vom 21. September 2010 - öffentlich - TOP 34

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
Reinhart-Maier	Besteht die Möglichkeit, den sog. Taxigutschein auf den Sonntag Morgen auszuweiten, da z.B. für Ausflügler, die besonders früh den Hauptbahnhof erreichen wollen, zu diesem Zeitpunkt keine Verkehrsanbindung besteht.	1. Bürgermeister Neusiedl sichert eine Überprüfung durch die Verwaltung zu.
Kuny	Die Schließanlage einer Kabine in der öffentlichen Toilettenanlage in der Wilhelm-Keim-Straße ist defekt. Darüber hinaus ist eine stetige Unordnung in der Toilettenanlage festzustellen.	<p>1. Bürgermeister Neusiedl führt aus, dass in die Toilettenanlage bereits sehr viel Geld investiert wurde und der laufende Unterhalt jährlich sehr kostenintensiv ist. Die Toilettenanlage ist jedoch für ältere Mitbürger sowie Besucher von Grünwald notwendig.</p> <p>Ergänzend führt Verw.-Oberinspektorin Kautz aus, dass von Seiten der Gemeinde Grünwald eine intensive Überwachung der Anlage durchgeführt wird. Zum einen überprüft der beauftragte Wachdienst beim Schließen der Anlage um 24.00 Uhr sowie die aufschließende Reinigungsfirma um 07.00 Uhr den Zustand der Toilettenanlage. Darüber hinaus führt der Hausmeister des Jugendzentrums regelmäßig Kontrollgänge durch. Lediglich an den Wochenenden gibt es nach wie vor Probleme beim Schließdienst mit der Reinigungsfirma.</p> <p>1. Bürgermeister Neusiedl sichert eine weitere Überprüfung der Sachlage zu.</p>